

Verlag von A. Nesselmann in Berlin SW. 29.

[Z] [3670] Soeben erschien:

Der Wagenbau

auf der

Berliner Gewerbeausstellung 1896.

Herausgegeben von der

Deutschen Wagenbau-Zeitung „Der Wagenbau“.

32 Blatt Querfolioformat mit Text in eleganter Mappe.

Preis 10 M.

Infolge des grossen Aufschwunges, den der Wagenbau seit zwei Jahrzehnten in Deutschland genommen hat, und der guten Aufnahme, derer sich die Herren Aussteller dieser Gruppe auf der vorjährigen Berliner Gewerbeausstellung bei den Fachleuten des In- und Auslandes, sowie bei dem die Ausstellung besuchenden Publikum zu erfreuen gehabt haben, hat sich die Redaktion der Deutschen Wagenbau-Zeitung zur Aufgabe gemacht, für alle Interessenten und Freunde des Wagenbaues eine reiche Auswahl der auf der Berliner Ausstellung vertretenen gewesenen Wagentypen in Form eines Albums herauszugeben, gleichsam als Erinnerung an die Ausstellung. In erster Linie aber soll die Herausgabe dieser Sammlung ein Ansporn sein, das jetzt in Deutschland zu hoher Bedeutung gelangte Wagenbaugewerbe mit der Zeit noch auf eine immer höhere Stufe zu bringen und es unabhängig zu machen von der leider nicht abzuleugnenden teilweise noch vollkommeneren Technik des Wagenbaues im Auslande.

Die Zeichnungen sind in bester Ausführung und auf elegantem Karton gedruckt. Ein gleichzeitig beigegebener Text mit einer Geschichte des Berliner Wagenbaues begleitet die in der Mappe enthaltenen Zeichnungen.

Durch Herausgabe dieses lehrreichen und interessanten Albums hoffe ich dem deutschen Wagenbau einen grossen Dienst zu erweisen.

Alle Wagenbauer, Freunde des Wagenbaues, Sportvereine, sämtliche Bibliotheken, Gewerbe- und Fachschulen werden Käufer dieses gediegen ausgestatteten Werkes sein.

Bezugsbedingungen: à cond., jedoch nur in einem Exemplar bei gleichzeitiger Barbestellung mit 25%, bar mit 33 1/3% und auf 10:1 Freixemplar.

1 Probe-Exemplar mit 40% bis 1. Februar d. J.

Handlungen, welche den Vertrieb energisch in die Hand nehmen wollen, bitte ich, sich mit mir direkt in Verbindung zu setzen.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, den 20. Januar 1897.

A. Nesselmann.

[Z] [3655] Soeben erschienen:

Baumbach's Universal-Briefmarken-Album

Zweiseitig bedruckte Ausgaben in Folio-Format.

Lager-No. 14 C. (Permanent-Ausgabe):

Einband in eleg. Leder-Imitation mit Gold- und Silberpressung, 11 500 Markenfelder, 4000 Marken-Abbildungen etc. auf 420 Seiten

4 M ord.

Von der ersten Auflage wurden 12 000 Expl. binnen Jahresfrist abgesetzt!

Lager-No. 116 A.

Sehr geschmackvoll gebundene und extra für die heranwachsende Jugend bearbeitete Ausgabe, welche auf ca. 200 Seiten ca. 7000 Markenfelder, ca. 3000 Marken-Abbildungen etc. enthält

2 M ord

Lager-No. 19 C. (Querformat):

Einband in Kaliko-Imitation mit prächtigem Gold- und Silberdruck. 96 S., Raum für ca. 2700 Marken etc.

1 M ord.

Rabatt: 40% gegen bar.

10 Expl. No. 14 C. zu 20 M netto bar.

Verlag des

Universal-Briefmarken-Album in Leipzig

Baumbach & Co., G. m. b. H.

Sechszehnter Jahrgang.

[Z] [3780] In meinem Verlage ist erschienen:

Zwanzig farbige Vorlagen

für das

Freihand- u. geometrische Zeichnen

in gewerblichen

und allgemein bildenden Lehranstalten

sowie zum

Selbststudium

unter besonderer Berücksichtigung der Farbmischungen

herausgegeben von

B. Grohberger und O. Seyffert,
Lehrern an der Königl. Vorschule der Kunst-
gewerbeschule zu Dresden.

In Mappe. Format 28:36 cm.

Preis 8 M ord.

Den immer von neuem an mich herantretenden Wünschen seitens der Herren Kollegen u. der einschlägigen Schulen nachkommend, habe ich mich entschlossen, den Ladenpreis von 12 M ord. auf 8 M ord. herabzusetzen, wobei ich aber, um Missdeutungen vorzubeugen, bemerken möchte, daß ungeachtet des bisherigen hohen Preises in wenigen Jahren über 500 Exemplare abgesetzt wurden.

Das Bedürfnis nach guten farbigen Vorlagen ist bekannt. Die obigen Tafeln sind nach Farbe und Form musterartig.

Die Schulen, für welche das Werk bestimmt ist, sind:

1. Gewerbliche Fortbildungs- und Handwerker-schulen, Web-schulen, Fach-schulen für Maler, Tapezierer und Dekorateur, Lithographen und verwandte Gewerbe.
2. Gymnasien, Real- und höhere Bürger-schulen, Lehrer-Bildungsanstalten, höhere Töchter-schulen und mehrgliedrige Volk-schulen.

Außerdem eignet sich dasselbe in vorzüglicher Weise zum Selbststudium.

Für die Vorzüglichkeit desselben spricht die Thatsache, daß das Königlich Sächsische Ministerium des Innern eine größere Anzahl von Exemplaren angekauft hat.

Es wird ferner aufs wärmste empfohlen durch:

- die Königlich Sächsische Kommission für die Fachlehrerprüfung im Zeichnen — die Königlich Sächsische Gewerbeschulinspektion — eine Zeitschrift des Vereins deutscher Zeichenlehrer — die Allgemeine deutsche Lehrerzeitung — das Monatsblatt für den Zeichenunterricht in der Volksschule — die Fortbildungsschule — die Sächsische Schulzeitung — das Gewerbeblatt für das Großherzogtum Hessen — die Bayerische Gewerbezeitung — die Sächsische Gewerbezeitung (Gewerbechau) — das Deutsche Schulmuseum etc. etc.

Ich liefere in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 30% und bitte gef. zu verlangen.

Dresden-Blasewitz, d. 20. Januar 1897.

Heinrich Minden.